

Vielseitige Hilfe durch eine (noch) einseitige Partnerschaft

Schweres Gepäck von Kamen für Beeskow

BEESKOW. Die Partnerschaft Beeskow — Kamen zeigt „Folgen“. Noch nicht einmal gut eine Woche nach der Begegnung der Stadtoberhäupter beider Verwaltungen waren seit dem deutsch-deutschen Städte-tag vergangen (MOZ berichtete darüber), traf erste tätige Hilfe ein. Dezernent Knut Krüger machte sich inzwischen in Kamen, also vor Ort, mit den Erfahrungen der Kamener Stadtverwaltung auf seinem spezifischen Fachgebiet vertraut. In Beeskow weilten und weilen Experten der Kamener Stadtverwaltung, um hier vor Ort Unterstützung zu geben.

Und diese ist durchaus nicht nur ideell. Wie aus dem Rathaus zu er-

fahren war, waren im Kamener Reisegepäck ein Pritschenwagen, den der Bereich Stadtwirtschaft dringend benötigt, ein PKW für die Stadtverwaltung, ein Telekopierer und ein Kopiergerät. Sozusagen dringende Arbeitsmaterialien für eine Stadtverwaltung, die eine Fülle von Problemen zu lösen hat, von denen die meisten noch mit einem Fragezeichen versehen sind.

Rat der Stadt und Stadtverwaltung möchten sich auch auf dem Wege der Öffentlichkeit noch einmal für diese vielseitige Unterstützung bedanken, wie uns Bürgermeister Taschenberger mitteilte.

GÜNTER MENZEL